

Presse-Information

P296/24
10.Okt 2024

BASF erweitert ihr nachhaltiges Polyamid-Portfolio um Produkte mit reduziertem und erstmalig auch Netto-Null CO₂-Fußabdruck

- Für die Herstellung von Ultramid[®] LowPCF werden Strom aus erneuerbaren Energien und emissionsarmer Dampf genutzt
- Ultramid[®] ZeroPCF* ist das erste Polyamid 6 der Branche, das einen CO₂-Fußabdruck von Netto-Null erreicht

Mit Ultramid[®] LowPCF (reduzierter CO₂-Fußabdruck/„Product Carbon Footprint“, [PCF**](#)) und Ultramid[®] ZeroPCF* (CO₂-Fußabdruck von Netto-Null Treibhausgasemissionen) bietet BASF zwei neue Produktvarianten innerhalb ihrer Polyamid-Wertschöpfungskette in Europa an. Im Vergleich zu konventionellen Produkten kann somit der Ausstoß von Treibhausgasemissionen reduziert werden. BASF bietet künftig die Marke Ultramid[®] B sowie das Vorprodukt Caprolactam als ZeroPCF- und LowPCF-Variante an, sowie Ultramid[®] C als LowPCF-Option.

Für die Herstellung der LowPCF-Produkte wird Strom aus erneuerbaren Energien genutzt, der unter anderem aus dem Offshore-Windpark Hollandse Kust Zuid in der Nordsee stammt, an dem BASF beteiligt ist. Weiterhin wird emissionsarmer Dampf durch Verwendung von zertifiziertem Biomethan anstelle von Erdgas erzeugt. Gegenüber gängigen Industriebenchmarks*** wird der PCF von der Rohstoffgewinnung bis zum Werkstor („cradle-to-gate“) dadurch um mindestens 30% reduziert. Diese PCF-Reduktion ermöglicht es dem Kunden, nach dem Greenhouse Gas Protocol seine Scope 3.1****-Emissionen zu reduzieren.

Um den PCF weiter auf Netto-Null zu reduzieren, setzt BASF nachwachsende Rohstoffe nach dem [Massenbilanzansatz](#) ein. Dabei werden fossile Rohstoffe zu Beginn des Produktionsprozesses durch die entsprechende Menge an zertifiziertem Biomethan und Bio-Naphtha ersetzt und den Verkaufsprodukten per Massenbilanzverfahren zugeordnet. Die ZeroPCF-Produkte sind nach dem [ISCC \(International Sustainability and Carbon Certification\) PLUS Standard](#) zertifiziert.

„Wir sind weltweit das erste Unternehmen, das sowohl LowPCF- als auch ZeroPCF-Optionen in der Polyamid-6-Wertschöpfungskette anbietet. Mit diesem Portfolio bedienen wir die steigende Nachfrage in der Industrie und helfen unseren Kunden, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen“, sagt Pedro Serra, Head of Sales PA6 Europe bei BASF.

Mit der Erweiterung des Polyamid-Produktportfolios um die Ultramid LowPCF- und Ultramid ZeroPCF-Varianten bietet der BASF-Unternehmensbereich Monomers ein breites Portfolio an nachhaltigen Lösungen und folgt weiter den Zielen der [„Sustainability Roadmap“](#), denen er sich im letzten Jahr verpflichtet hat. Die nachhaltigen Angebote des Unternehmensbereichs sind ein wesentlicher Bestandteil auf dem Weg von [BASF zur Klimaneutralität und Netto-Null-CO₂-Emissionen bis 2050](#).

BASF präsentiert Kunden und Partnern ihr breites Polyamid-Produktportfolio nach dem Ansatz [„Choose to reduce“](#) auf der [Fakuma](#), der internationalen Fachmesse für Kunststoffverarbeitung. Diese findet vom 15. bis 19. Oktober 2024 in der Messe Friedrichshafen statt.

*Ultramid® ZeroPCF = unter Berücksichtigung des „biogenic uptakes“, d. h. die während des Wachstums von Biomasse aus der Atmosphäre aufgenommene und über die Lebensdauer des Materials gebundene Menge an CO₂. Zusätzlich zu erneuerbarem Strom und emissionsarmem Dampf ermöglicht der „biogenic uptake“ die Reduktion des CO₂-Fußabdrucks des Produkts auf Netto-Null.

**PCF = Die Berechnung des Product Carbon Footprint (PCF) für konventionelle Produkte folgt den Anforderungen und Leitlinien gemäß ISO 14067:2018. TÜV Rheinland hat in einer Methodenprüfung festgestellt, dass die PCF (SCOTT)-Methodik, die von der BASF SE entwickelt und verwendet wird, wissenschaftlich fundiert ist, im Einklang mit der ISO-Norm 14067:2018 und der Together for Sustainability PCF-Richtlinie steht und den Stand der Technik widerspiegelt (ID-Nr. 0000080389: BASF SE - Certipedia).

***Gängige Industriebenchmarks = relevante PCF-Werte aus kritisch geprüften LCA-Studien wie bspw. Plastics Europe

****Scope 3.1 = Emissionen aus zugekauften Waren und Dienstleistungen

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 112.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio umfasst sechs Segmente: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2023 weltweit einen Umsatz von 68,9 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.